

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/018/19

über die Sitzung des Rates am 18.09.2019

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Bierfischer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer
Frau Martina Claes
Herr Bernd Garbers
Herr Torben Garbers
Frau Hildegard Grieb
Herr Hermann Hamann
Herr Jörn-Peter Hinrichs
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Herr Jochen Kracke
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Werner Pankalla
Frau Gerda Ravens
Frau Nicole Reuter
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Bernd Schneider
Herr Günter Schweers
Frau Claudia Staiger
Frau Christel Stampe
Herr Reinhard Thöle

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Insa Twietmeyer

Gäste

Herr Tim Schöning zu TOP 4

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nils Ehlers

Frau Dr. Alexandra Herzberg

Herr Arend Meyer

Herr Söhnke Schierloh

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Bierfischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung vom 26.06.2019

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 17. Sitzung des Rates vom 26.06.2019 wird einstimmig genehmigt.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Vorstellung des Projektes Stolpersteine

Herr Bierfischer begrüßt Herrn Schöning und die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe. Er erklärt, dass auch Frau Meyer und Frau Winkelmann das Projekt unterstützen. Die Ratsmitglieder haben bereits im Vorfeld über das Thema gesprochen und auch die nachfolgende Präsentation bereits einmal gesehen. Der Verwaltungsausschuss habe auch den Beschluss gefällt, das Projekt weiter zu unterstützen.

Herr Schöning erklärt, dass bereits seit 2015/2016 seitens der Schüler und Lehrer Recherchen über jüdische Familien in Bruchhausen-Vilsen angestellt wurden. Stolpersteine seien Steine, die anstelle eines Pflastersteines im öffentlichen Raum vor den Wohnhäusern eingelassen werden, in denen früher Juden wohnten, die vertrieben oder getötet wurden. Er bittet alle Bürger, die noch Material oder Informationen haben, sich mit ihnen in Verbindung zu setzen.

Herr Schöning berichtet, dass zunächst der Fokus auf den jüdischen Familien im Ortskern Bruchhausen-Vilsen liege, es aber auch weitere Gruppen von Verfolgten (z.B. Sinti und Roma) gegeben habe. Um 1935 waren sechs jüdische Familien in Bruchhausen-Vilsen ansässig: Drei Familien der Brüder Lindenberg, einige ältere Angehörige der Familie Meyer, die Familie Salomon, die Geschäftsnachfolger im Haus der Familien Meyer und Schragenheim waren und die Familie Hanau, Geschäftsnachfolger im Haus der Familie Falk.

Die Familie Lindenberg war seit mind. 1750 in Vilsen ansässig. Es handelte sich um eine bedeutende Kaufmannsfamilie, die u.a. im internationalen Leinengroßhandel tätig war. Auch die Schragenheims waren im Leinengroßhandel tätig.

Die Familie Meyer ist mindestens seit dem Jahr 1700 im Bruchhausen Ortsteil Moor dokumentiert. Ab ca. 1890 betrieb Max Meyer seinen Lederhandel im ehemaligen Schragenheim'schen Geschäftshaus am damaligen Zentralplatz in Vilsen, dem heutigen Engelbergplatz.

Die Familie Hanau war Geschäftsnachfolger der alteingesessenen Familie Falk, die inzwischen in Hannover die Hannover'sche Großviehhandlung Falk gegründet hatte.

Herr Bierfischer stellt die Standorte der Stolpersteine vor und merkt an, dass alle Eigentümer bzw. Mieter über die Verlegung der Stolpersteine informiert wurden und keine Einwände hätten.

Herr Schöning erklärt, dass im nächsten Schritt zum Hersteller der Stolpersteine Kontakt aufgenommen werde. Eine Finanzierung der Stolpersteine könne über Sponsoren, Paten oder spezielle Aktionen erfolgen und startet einen entsprechenden Aufruf an die Bevölkerung.

Herr Hamann begrüßt die erfolgte Aufarbeitung und stellt Herrn Schöning weitere Materialien und Informationen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang berichtet er von einem Vortrag über die Weimarer Republik am 19.10.2019 im Kreismuseum.

Herr Schneider fragt, ob die nachfolgenden Jahrgänge weiter an dem Thema arbeiten sollen.

Herr Schöning ist der Ansicht, dass nach dem Projekt kein Schlusstrich gezogen werden sollte. Allerdings handle es sich um eine schülergeleitete AG, die selber entscheide, womit sie sich beschäftige. Dennoch wolle die Schule sich auch erinnerungstechnisch den Stolpersteinen widmen (z.B. Reinigung) und auch Frau Winkelmann könne diese als Geschichtslehrerin gut für ihren Unterricht nutzen. Es erwächst also auch eine gewisse Verpflichtung daraus.

Herr Schneider befürwortet die Verlegung der Stolpersteine. Es werde ein sichtbares Zeichen gesetzt, sich an die Schicksale der jüdischen Bürger/innen zu erinnern. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die tolle Aufarbeitung. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte sich finanziell an den Stolpersteinen beteiligen.

Herr Immoor bedankt sich ebenfalls und hofft, dass das Projekt weitergeführt werde.

Herr Thöle schließt sich den vorherigen Danksagungen an und merkt, dass solch ein Vortrag auch Betroffenheit auslöse, da das Grauen Namen und Gesichter bekomme. Mit der Verlegung der Steine gebe es zwar einen vorläufigen Abschluss. Er hofft aber, dass es noch weitere Intentionen geben werde.

Herr Bierfischer erklärt, dass sich auch eine Interessensgruppe bilden könnte, die weiterhin alle Informationen sammle und daraus eine textliche Sammlung oder ein Buch erstelle. Außerdem könne er sich analog zur Gedenkstätte der Kinder der Zwangsarbeiterinnen auch eine Gedenkstätte für diesen geschichtlichen Teil vorstellen. Er bittet den Ausschuss für Jugend und Soziales sich mit dieser Idee zu beschäftigen.

Herr Bierfischer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Klauner bedankt sich für die Präsentation und fragt, ob es im Vorfeld der Verlegung der Stolpersteine eine Informationsveranstaltung gebe. Seine Frage hinsichtlich einer Sammlung der Materialien habe bereits Herr Bierfischer beantwortet. Weiterhin fragt er, was auf dem Stolperstein beim Bullenkampplatz stehe.

Herr Bierfischer merkt hierzu an, dass am Bullenkampplatz die Familien Lindenberg und Salomon gewohnt haben.

Herr Schöning erklärt weiter, dass die Texte auf den Steinen passend zu den Schicksalen ausgewählt werden (z.B. deportiert, Flucht etc.). Für jedes Opfer werde es einen Stein geben, Familien werden nicht getrennt. An dem angesprochenen Bereich haben mehrere jüdische Familien gelebt. Die Steine werden dort gelegt, wo die Personen ihren Lebensmittelpunkt hatten.

Weiterhin erklärt Herr Schöning, dass eine Informationsveranstaltung angedacht sei, diese aber von den zeitlichen Ressourcen abhängen.

Auf Nachfrage von Herrn Klauner erklärt Herr Bierfischer, dass der Rat die Interessengemeinschaft bei der Sammlung der Materialien unterstützen könne.

Herr Klauner möchte sich als Sponsor für einen Stein melden.

Herr Schöning bedankt sich bei Herrn Klauner und erklärt, dass bereits Spenden für die Stolpersteine getätigt wurden und sich auch vereinzelt Sponsoren gemeldet hätten.

Herr Schöning erklärt auf Nachfrage von Frau Staiger, dass ca. 25 Stolpersteine verlegt werden.

Herr Bierfischer schließt die Einwohnerfragestunde und bedankt sich bei Herrn Schöning und den Schülerinnen und Schülern für die Erarbeitung und Vorstellung des Projektes.

Der Rat stimmt der Umsetzung des Projektes Stolpersteine im Flecken Bruchhausen-Vilsen zu. Zur Finanzierung des Projektes werden Paten für die Stolpersteine gesucht und hierfür ein Spendenaufruf gestartet. Der Flecken stellt Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 € als Risikoabdeckung zur Verfügung. Die Mittel sollen sowohl für die Stolpersteine als auch für eine Informationsveranstaltung genutzt werden.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Prüfung des Jahresabschlusses 2017 beim Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen"

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2017**
- b) Entlastung der Betriebsleitung**
- c) Behandlung des Jahresergebnisses 2017**

Vorlage: FI-0200/19

Kein Beratungsgang.

Der Rat beschließt:

a) Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt.

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ im Wirtschaftsjahr 2017 erteilt.

c) Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2017 in Höhe von 159.172,68 € teilt sich wie folgt auf und wird wie folgt behandelt:

Bereich Markt – Verlust in Höhe von 11.674,01 €:

- Eine Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen wird nicht abgeführt.
- Der Verlust in Höhe von 11.647,01 € wird dem Bilanzgewinn der Folgejahre negativ vorgeschrieben.

Bereich Tourismus – Verlust in Höhe von 147.498,67 €:

- Der Verlust im Bereich Tourismus in Höhe von 147.498,67 € wurde bereits durch Zahlungen in Form der geplanten Verlustabdeckung ausgeglichen. Der zu viel gezahlte Betrag als Verlustabdeckung wird mit den Folgejahren verrechnet bzw. dem Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen erstattet.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen - Querungshilfe

Frau Grieb bittet, den Belag der Querungshilfe in Wiethoop zu erneuern.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Bürgermeister Bierfischer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin